

K-5NEU-1115 Kapitel 4: Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: Notker Schweikhardt (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu K-5NEU

In Zeile 1115:

Ein Zentrum der ~~Kunst~~Kultur und Kreativwirtschaft – auch im Flughafen Tempelhof

Begründung

Mit dem Begriff "Kunst" wird nur ein kleiner Teil der "Kultur" bezeichnet, oft reduziert auf die veraltete Bezeichnung "Hochkultur", worunter etwa klassische Musik, bildende Kunst, Literatur ... verstanden werden. Gerade das Gebäude des ehemaligen Flughafens Tempelhof sollte aber Raum für die gesamte kulturelle Vielfalt der Stadt bieten – von Soziokultur, der kulturellen Arbeit mit Geflüchteten, kultureller Bildung und Erinnerungskultur bis hin zu Konzerten, Messen und Tanz- und Theateraufführungen. Von der Freien Szene über die Hochschulen bis hin zur Kreativwirtschaft ist auf 300.000 qm genug Platz – mehr als die "Kunst" je füllen könnte.

Unterstützer*innen

Katja Ulbert (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Dorothee Richter (KV Berlin-Kreisfrei); Rike van Kleef (LV Grüne Jugend Berlin); Kerstin Quitsch (KV Berlin-Kreisfrei); Christopher Peter (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Heinz Jirout (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Detlef Meyer zu Heringdorf (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)